

Grafen Ferdinand Karl bisher geführten Regierung und Haushaltung bis auf weitere kaiserliche Verordnung eine andere Anstalt und Verfügung zu machen und anzustellen. Es werde demnach von kaiserlicher Commission wegen den Gemeinden gedachter Herrschaften anbefohlen, daß sie inmittelst bis auf weitere Verfügung hin den dermal vorgesezten Oberbeamten Gehorsam erzeigen und im Fall sie in eint- und andern Sachen beschwert zu sein vermeinten, sollen sie an den Fürstabt von Rempten, als kaiserlichen Commissarius, ihren Refurs nehmen.“

## 5. Die kaiserliche Administration.

1684 — 1712.

Graf Ferdinand Karl war nun der Regierung entsetzt und die Landschaft von seinen Gewaltthätigkeiten befreit; aber die Gläubiger waren nicht bezahlt: sie hielten sich an die Landschaft, der ihre Reverse und Schadloshaltungen wenig halfen, da die kaiserliche Commission nicht auch auf Mittel dachte, die herrschaftlichen Schulden zu tilgen. Zu den übrigen Kosten der Verwaltung und zum Unterhalt der gräflichen Familie kamen nun noch die Kosten der kaiserlichen Commission. Die Reichs- und Kreisanlagen häuften sich. Der schwäbische Kreis hielt sich an die Landschaft und aller Verträge, Protestationen, Refurse und Reverse ungeachtet mußte sie bezahlen, wenn sie die Executionskosten los werden wollte. Die Einkünfte der Herrschaften reichten kaum zu den gewöhnlichen Bedürfnissen aus, an Verzinsung oder Abtragung der Kapitalien dachte man nicht. Dafür wurde die Landschaft, weil sie sich verbürgt hatte, hergenommen. Die Dienerschaft des Grafen erhielt ihren Liedlohn nicht, nicht die Handwerker, die für ihn arbeiteten. Der Landvogt Zacharias Furtenbach hatte sich für den Grafen verbürgt, die Gläubiger hielten sich an ihn. Er wandte sich in seiner Verlegenheit an die kaiserliche Commission; aber diese vertröstete ihn: er solle sich gedulden und zuwarten. Dem Grafen Jakob Hannibal, dem Bruder Ferdinand Karl's, schoß die Landschaft in seiner äußersten Noth 200 fl. vor, wofür er ihr eine Versicherung auf seine jährlichen Deputatgefälle ausstellte. Unter diesen Umständen ist es nicht zu verwundern, wenn das Volk immer schwieriger wurde. Es hatte sich von der kaiserlichen Commission schleunige Abhülfe versprochen und sah mit Bekümmerniß, wie die Sache einen gar langsamen Gang nahm, wie die Lasten, die ihm wider Recht aufgebürdet worden, nicht abgenommen wurden, und die Aussicht in die Zukunft immer mehr und mehr sich trübte. Es wurden daher zuerst am Eschnerberg geheime Zusammenkünfte gehalten und die Mittel berathen, wie man aus diesem Zustande kommen möchte, dann auch in der Landschaft Baduz. Die kaiserliche Commission, welche davon